|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |

|  |
| --- |
|  |

# Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis 2](#_Toc292491774)

[Einleitung 3](#_Toc292491775)

[Aktuelle Struktur von Corporate Ownership in Frankreich 5](#_Toc292491776)

[Historischer Verlauf und Corporate Ownership – ein Überblick 5](#_Toc292491777)

[1. Phase (1715 – 1720) - Die Entwicklung des französischen Bankensektors 6](#_Toc292491778)

[2. Phase (1720 – 1789) – Die Notaires als Bänker 7](#_Toc292491779)

[3. Phase (1789 – 1796) – Das Assignaten Experiment 9](#_Toc292491780)

# Einleitung

Mit dieser Seminararbeit möchten wir auf die Entwicklung von Corporate Ownership, der unternehmerischen Eigentumsformen, über den Zeitablauf in Frankreich eingehen.

Die Entwicklung in Frankreich ist deshalb so spannend, da das französische Modell, obwohl Frankreich ein Mitteleuropäisches Land ist, sich dramatisch von den Strukturen in den angelsächsischen Ländern aber ganz besonders den anderen kontinentaleuropäischen Staaten unterscheidet.

Überblicksmäßig kann man umreißen, dass das französische Modell der unternehmerischen Eigentumsformen als ein sogenanntes “Insider Modell” bezeichnet wird (gekennzeichnet durch eine hohe Besitzdichte) im Gegensatz zu den “Outsider Modellen” im englischsprachigen Raum.

Diverse Autoren sind der Meinung dass eine hohe Besitzdichte nur dort auftritt, wo das Rechtssystem nur geringen Schutz für Investoren bietet.